

zuständig: Fachbereich 33 / Bürgeramt

## Absichtserklärung zur Aufnahme unbegleiteter minderjähriger Geflüchteter aus Griechenland, Antrag Nr. 3 von Herrn Stadtrat Etzel, DIE LINKE

### Beratungsfolge:

Datum	Gremium	
15.06.2020	Haupt- und Finanzausschuss	nicht öffentlich
22.06.2020	Stadtrat	öffentlich

### Vortrag:

Der Koalitionsausschuss der Bundesregierung hat am 08.03.2020 die Aufnahme von etwa 1000 bis 1500 Kindern aus den überfüllten Flüchtlingslagern auf den griechischen Inseln durch die Bundesrepublik Deutschland beschlossen. Durch die Maßnahme soll Griechenland bei der schwierigen humanitären Lage in den Lagern unterstützt werden. Aufgenommen werden sollen Kinder, die entweder wegen einer schweren Erkrankung dringend behandlungsbedürftig oder aber unbegleitet und jünger als 14 Jahre alt sind, die meisten davon Mädchen. Einzelheiten des Aufnahmeprogrammes sind noch nicht bekannt.

Im April wurden erstmals insgesamt 47 Minderjährige nach Deutschland gebracht. Derzeit ist das Programm aufgrund der Corona-Pandemie ausgesetzt.

Mit Antrag vom 04.05.2020 beantragte Herr Stadtrat Etzel, DIE LINKE, der Stadtrat möge beschließen, dass sich die Stadt Hof gegenüber den zuständigen Ministerien des Freistaates Bayern und der Bundesrepublik Deutschland bereit erklärt, vor allem unbegleitete minderjährige Geflüchtete aus Griechenland aufzunehmen.

Die Stadt Hof hat seit jeher Verantwortung bei der Integration von Geflüchteten übernommen. Zuletzt zogen insbesondere in den Jahren 2016 bis 2018 viele anerkannte Schutzberechtigte aus anderen Teilen Bayerns in die Stadt Hof. Zeitweise gehörte man bundesweit zu den Städten mit dem höchsten Flüchtlingsanteil an der Gesamtbevölkerung, bayernweit ist dies noch immer der Fall. Der enorme Zuzug brachte alle beteiligten Institutionen an die Belastungsgrenze. Auch werden die Integrationsbemühungen hinsichtlich der Geflüchteten noch über längere Zeit andauern. Erst gegen Ende des Jahres 2017 stabilisierten sich die Zuzugszahlen, so dass sich die Zahl der in der Stadt Hof lebenden Geflüchteten und deren Familienangehörigen seither bei ca. 2.200 Personen eingependelt hat.

Auch wenn die Stadt Hof und die beteiligten Einrichtungen noch immer erhebliche Kapazitäten aufwenden, um die Versorgung und Integration dieser Menschen zu gewährleisten, zeigen die Bilder aus den überfüllten Lagern, dass hier eine humanitäre Katastrophe droht. Durch die Corona-Pandemie wird die Situation für die betroffenen Kinder nochmals verschärft. Es besteht aus humanitärer Sicht dringender Handlungsbedarf, so dass auch die Stadt Hof mittlerweile in geringem Maße frei gewordene Kapazitäten für unbegleitete Minderjährige bereitstellen kann.

### Beschlussvorschlag:

Die Stadt Hof erklärt sich gegenüber den zuständigen Ministerien des Freistaates Bayern und der Bundesrepublik Deutschland bereit, in diesem Einzelfall unbegleitete minderjährige Geflüchtete aus Griechenland im Rahmen des seitens des Koalitionsausschusses beschlossenen Aufnahmeprogrammes aufzunehmen. Der Antrag Nr. 3 von Herrn Stadtrat Etzel ist damit erledigt.

- II. FB 50  
mit der Bitte um Kenntnisnahme und Mitzeichnung.
  
- III. Zur Vorberatung in die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 15.06.2020
  
- III. Zur Beschlussfassung in die Vollsitzung des Stadtrates am 22.06.2020
  
- IV. W.V. bei FB 33-3  
zur weiteren Veranlassung

Hof, 04.06.2020  
UNTERNEHMENSBEREICH 4

Baumann  
Unternehmensbereichsleiter